



# Großer Preis von Augsburg

Sonntag, 17. Juni 2007  
Stadtteile laufen für Kinderchancen





## Großer Preis von Augsburg – Sonntag, 17. Juni 2007 Stadtteile laufen für Kinderchancen

### Ein Breitensport-Event, das Stadtteile verbindet.

Es war eine Premiere: Am 17. Juni 2007 fand der „Große Preis von Augsburg“ statt. Neu daran war, dass der inzwischen sechste Sport-Scheck-Stadtlauf, Augsburgs größtes Breitensport-Event, um den Augsburg- bzw. Stadtteilgedanken erweitert wurde.

### Was ist der Große Preis?

Beim „Großen Preis von Augsburg“ wird derjenige Stadtteil gesucht, der im Verhältnis zur Einwohnerzahl die meisten Teilnehmer mobilisieren kann. Das können Läufer, Walker oder Nordic-Walker sein. Ins Rennen gingen in diesem Jahr 2007 die Innenstadt und zehn weitere Stadtbezirke, da sich zum Teil mehrere Stadtteile zusammengeschlossen hatten. Es gab einen Kinderlauf und eine Strecke für Jogger und Nordic-Walker über 11,5 oder 22 Kilometer.

Ziel dieses Großen Preises ist es, auch im Sport den Bündnisgedanken weiter zu tragen. Deutlich sichtbar wird, wie viele unterschiedliche Menschen sich in der Stadt für Bewegung faszinieren. Ein zusätzlicher Anreiz während des Laufs ist: Jedem Stadtteil wird eine Passage entlang der Laufstrecke als „Fanmeile“ zugewiesen. Der kreativste Stadtteil bekommt den Fanmeilenpreis.

Als aktive Sportler oder als Fans können die verschiedensten Menschen teilnehmen, etwa Stadtteilpatrioten, LäuferInnen, Feuerwehrkapellen, Nordic-WalkerInnen, MinistrantInnen, Literaten, HipHopper, Kaffeekränzchen, Jugendtreffs, Rolli-Fahrer – kurzum alle, die mit ihrem Stadtteil gewinnen wollen. Bei der Anmeldung legt der Sportler den Stadtteil fest, für den er antritt. Auf der Homepage für den Großen Preis kann mit Hilfe der Postleitzahl bzw. des Straßennamens der betreffende „Heimatstadtteil“ des Starters bestimmt werden.



Sport-Scheck-Geschäftsleiter Michael Gysin, OB Dr. Paul Wengert, Stadtlauf-Organisatorin Katja Mayer, Sozialreferent Dr. Konrad Hummel (v.l.n.r.)

Die multimediale Dokumentation „Großer Preis von Augsburg“ steht im Internet zur Verfügung:  
[www.grosser-preis-augsburg.de](http://www.grosser-preis-augsburg.de) und [www.buendnis.augsburg.de](http://www.buendnis.augsburg.de) > Großer Preis von Augsburg 2007





## Großer Preis von Augsburg – Sonntag, 17. Juni 2007 Rückschau

Im Herbst 2006 hatte sich das Kernteam des „Großen Preis von Augsburg“ gebildet. Es bestand aus Dr. Konrad Hummel, Wilfried Matzke (TG Viktoria-Augsburg) und Bernd Beigl (Ideenwerkstatt).



Dr. Konrad Hummel, „Augsburger Sportlerin des Jahres“ Natalie Simanowski, die „Initiatoren“ Bernd Beigl, Wilfried Matzke (v.l.n.r.)

Die Idee war geboren, ein Name gefunden, Handzettel und Poster wurden entworfen. Außerdem wurde zur „Bündnisvollversammlung“ am 5. Dezember 2006 die Homepage [www.augsburg-gp.de](http://www.augsburg-gp.de) [www.großer-preis-augsburg.de](http://www.großer-preis-augsburg.de) freigeschaltet.

Insgesamt wurden in den sechs Monaten über 6000 Zugriffe auf die Homepage verzeichnet. Auch wurde bei diesem „Bündnisabend“ der „Stadtteillauf“ als Bündnisprojekt vorgestellt. Anlaufpunkte für das Training mussten gefunden werden. Nötig waren außerdem Kontakte zu Stadtteilpartnern wie den ARGES oder Aktionsgemeinschaften. In den zwölf festgelegten Stadtteilen konnten auch weitere Multiplikatoren wie Vereine, kirchliche Institutionen, Kinder- und Jugendeinrichtungen gefunden werden.

### Am Anfang stand das Training!

Im Frühjahr 2007 wurde in jedem Stadtteil ein „Trainingsstützpunkt“ benannt. Die Idee war, dass dadurch in Augsburg auch längerfristig Lauftreffs (Einsteigergruppen) gegründet werden – was bisher jedoch noch nicht so recht gelungen war. Ein zweiter Gedanke war aufzuzeigen, dass es in jedem Stadtteil der Stadt eine attraktive Laufstrecke gibt.

Als ausgeschilderte Trainingsstrecken dienten sowohl bereits bestehende, als auch neu definierte Stadtteilrouten. Die Strecke sowie nähere Infos zu den zwölf Stadtteilen konnten unter dem jeweiligen Stadtteil-Button im Internet abgefragt werden.

Unter dem Button „Anmeldung“ erfuhren die Teilnehmer alles Wichtige dazu. Auf einer anderen Seite stand auch der offizielle Zwischenstand über die Zahl der Anmeldungen in den jeweiligen Stadtregionen.

Ab April wurde für jeden Stadtteil ab April ein wöchentlich fixer Trainingstermin für Lauf-, und Nordic-Walking-Anfänger gefunden. Für die künftigen Trainer (Betreuer) wurde ein Fortbildungsvormittag in der HessingParkClinic organisiert. Dort erfuhren die rund 30 Sportler einiges über Trainingsmethodik, Ernährung sowie medizinische Grundvoraussetzungen für einen Trainingstag.

Zur „Trainingsauftaktveranstaltung“ Mitte April 2007 gab Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert den Startschuss für die Trainingsstrecke des Stadtteils „Innenstadt Süd“. In den folgenden neun Wochen konnte man in den zwölf Stadtteilen wöchentlich beim Lauf- oder Nordic-Walking-Training teilnehmen.



## Großer Preis von Augsburg – Sonntag, 17. Juni 2007 Bedenken bei den ARGES

Anfangs hatte es bei den Arbeitsgemeinschaften der Vereine durchaus Bedenken gegen den Wettbewerb gegeben – im Laufe der Vorbereitungen jedoch war immer mehr vom positiven Stadtteilpatriotismus zu spüren. Es war sehr aufschlussreich, andere Meinungen und Sorgen – die nichts mit dem Lauf an sich zu tun hatten – der Ansprechpartner im gesamten Stadtgebiet zu hören.

Schließlich konnten aus den Reihen der Akteure von allen Stadtteilen „Hauptansprechpartner“ gefunden werden, die sich sowohl über eine Verwendung des möglichen Preisgelds, als auch über die Organisation der Fanmeile Gedanken machten.

Die damit begonnene Stadtteilstrukturierung und – vernetzung soll weiter ausgebaut werden. Als Fazit kann gesagt werden: Die Einwohner haben zu ihrem Stadtteil einen starken Bezug. Dies ging auch aus den im Anschluss des Wettbewerbs eingegangen zahlreichen Rückmeldungen hervor. Schon jetzt machen sich die Verantwortlichen des Stadteilruns Gedanken, wie sie im nächsten Jahr vielleicht den Erfolg wiederholen könnten.

Die Stadtteilsuchmaschine <http://www2.augsburg.de/index.php?id=10302> wird auch in Zukunft ihre Dienste tun. Dort kann man vom Schulsprengel bis hin zu Wahlbezirk alles abfragen. Eine Investition für die Zukunft also.

Ein positives Novum war der „Läufergottesdienst“ mit Dekan Hubert Ratzinger und Vikar Simon Döbrich, die in die katholische Basilika St. Ulrich sowie die evangelische Ulrichskirche einluden. Insgesamt machten 4200 Sportler mit (2006 waren es 3700).



Die multimediale Dokumentation „Großer Preis von Augsburg“ steht im Internet zur Verfügung: [www.grosser-preis-augsburg.de](http://www.grosser-preis-augsburg.de) und [www.buendnis.augsburg.de](http://www.buendnis.augsburg.de) > Großer Preis von Augsburg 2007



## Großer Preis von Augsburg – Sonntag, 17. Juni 2007 Die Teilnehmer – Die Fanmeilen

### Die Teilnehmer

Bei den Teilnehmern zeichnete sich zunächst eine einsame Spitzenposition der Innenstadt ab. Ein fulminanter Endspurt in den letzten Tagen katapultierte schließlich aber noch Hochzoll an die erste Stelle. Hochzoll ging mit 220 Läufern an den Start und gewann den ersten Preis: 3000 Euro, für die Jugendarbeit. Dicht gefolgt war Hochzoll von der Innenstadt mit 218 Teilnehmern.



Möglich wurde diese Bewertung, indem den Stadtteilen nach ihren unterschiedlichen Einwohnerzahlen ein proportionaler Schlüssel zugewiesen wurde. Dieser wurde dann mit den tatsächlichen Anmeldezahlen multipliziert. Dies ergab schließlich die Teilnehmer-Endtabelle.

Göggingen/Inningen/Bergheim boten 148 Hobbysportler. Die Stadtteile Kriegshaber, Herrenbach/Textilviertel/Spickel und Oberhausen Bärenkeller belegten zwar die hinteren Plätze, was die Zahl der Läufer anging, hatten jedoch bei der Fanmeilen-Wertung die Nase vorne – allen voran Kriegshaber mit 162 Punkten. Ihre Idee: Die Freiwillige Feuerwehr des Stadtteils hatte ihr Katastrophenschutz-Auto in einen Party-Bus verwandelt. Die Kriegshaberer freuten sich über einen Scheck in Höhe von 1500 Euro.

### Die Fanmeilen

Die Fanmeilen wurden entlang der elf Kilometer langen Strecke eingerichtet. Den einzelnen Stadtteilen wurden jeweils ca. 800 m lange Sektoren zugewiesen, wo sie ihren Ideen freien Lauf lassen konnten. Eingeteilt wurden die einzelnen Stadtteile gemäß den vier „Regionen“.

Die nördlichen und westlichen Fanmeilenbezirke (Oberhausen, Kriegshaber...) hatten ihren Platz entlang des Innenstadtreckenverlaufs, im Anschluss ab dem Roten Tor kamen die südlichen Stadtteile wie etwa Göggingen und Haunstetten. Die Wertung gab eine im Vorfeld aus allen Stadtteilen bestehende 25-köpfige Jury ab, die mit einem Bewertungsformular auf die Strecke ging.

Alles in allem war die Fanmeilen-Aktion ein voller Erfolg. Geboten wurden beispielsweise modernste Ton- und Lichttechnik, Sambagruppen oder selbst gebastelte Plakate. Rund die Hälfte der beteiligten Stadtteile hatte sich Gedanken über eine Inszenierung entlang der Strecke gemacht und diese dann auch umgesetzt. Mit Sicherheit liegt aber ein noch größeres Potenzial in dieser Form des „Stadtteilwettbewerbs“.





## Großer Preis von Augsburg – Sonntag, 17. Juni 2007 Resümee und Ausblick – Die Preisgelder

### Resümee

Nach dem Lauf kamen etliche Meldungen, die meisten mit positiver Resonanz. Insbesondere Teilnehmer der knapp geschlagenen Stadtteile schmiedeten schon unmittelbar nach dem Wettkampf Pläne, wie man im nächsten Jahr die „Krone“ erkämpfen könne.

Gelobt wurden auch die unterschiedlichen Fanmeilenabschnitte; bei den Stadtläufen in den Jahren zuvor war es doch ziemlich ruhig entlang der Laufstrecke gewesen.

Als persönliches Resümee kann ich als Organisator feststellen, dass ein „Stadtteilwettkampf“ im Augsburger Veranstaltungskalender ganz sicher einen hervorragenden Platz finden könnte.

Eine Vision ist natürlich ein Lauf durch alle Stadtteile. Dies könnte selbstverständlich nur dann umgesetzt werden, wenn sehr viele Vereine und Organisationen mitmachen.

### Wofür das Preisgeld verwendet wird

#### Teilnehmerpreis 3000 Euro

Hochzoll wird sich über einen Beachvolleyballplatz freuen. Die Aktionsgemeinschaft hat entschieden, dass in der Nähe vom Kuhsee eine Anlage gebaut wird.

#### Teilnehmerpreis 1500 Euro

Die Innenstadt freute sich über den 2. Platz der Teilnehmerwertung. Das Preisgeld soll mit je 750 Euro für die Jugendarbeit der ökumenischen Jugend in der Jakobervorstadt und für einen neuen Streetballkorb in der Kanalstraße verwendet werden.

#### Fanmeile 1500 Euro

Kriegshaber hat ähnliches vor wie Hochzoll: Die Akteure der Fanmeile und des Lauffreifs möchten auf dem Gelände der ehemaligen Flakkaserne ein Beachvolleyballfeld bauen. Unterstützen wird sie dabei wie bei der Fanmeile die Freiwillige Feuerwehr. Beim nächsten Hoffest im Juli 2008 für Kriegshaber und Pfersee soll das Beachvolleyballfeld offiziell eröffnet werden.

### Ausblick auf 2008

Bei einem Gespräch der Initiatoren von 2007 mit Sport-Scheck-Vertretern wurde beschlossen, dass der „Große Preis von Augsburg“ auch 2008 gemeinsam durchgeführt wird.

Mit einigen Änderungen (Streckenverlauf, transparentere Stadtteilanmeldung, Teilnahme noch mehr Schulen ...) werden wir versuchen, noch mehr Augsburger zu motivieren.

### Der nächste „Große Preis von Augsburg“ wird am 8. Juni 2008 über die Bühne gehen.

Details auf der Web-Seite: [www.augsburg-gp.de](http://www.augsburg-gp.de)  
„Frühentschlossene“ können sich für den Großen Preis 2008 ab Mitte Dezember unter [www.sportscheck.com](http://www.sportscheck.com) (Events) registrieren lassen. Belohnt wird der Siegerstadtteil u.a. mit einem Preisgeld von 3000 Euro, das wieder der Kinder- bzw. Jugendarbeit zu Gute kommt.



### Kontakt:

Bernd Beigl  
Robert-Koch-Str. 10  
86179 Augsburg  
0160 92414651



## Großer Preis von Augsburg – Sonntag, 17. Juni 2007 Ergebnisse der Wettkämpfe

**6. Sport-Scheck-Stadtlauf am 17. Juni 2007**  
mit „Großer Preis von Augsburg“  
(1. Stadtteil-Wettbewerb des  
„Bündnis für Augsburg“)

**Teilnehmerrekord mit 4.243 Teilnehmern**










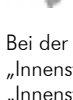

(2006: 3.700 Teilnehmer)

davon: 3.143 (11,5 oder 22 km)

1.100 (Kinderlauf über 1.400 m)

**Großer Preis – Teilnehmer-Wertung:**












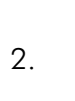
(11,5 und 22 km im Verhältnis zur Einwohnerzahl)

	1. Hochzoll mit 220 Teilnehmern 3.000-Euro-Scheck für Jugendarbeit
	2. Innenstadt/Vorstadt mit 218 Teilnehmern 1.500-Euro-Scheck für Jugendarbeit
	3. Göggingen/Inningen/Bergheim mit 148 Teilnehmern
	4. Firnhaberan/Hammerschmiede mit 132 Teilnehmern
	5. Pfersee/Rosenau/Thelottviertel mit 113 Teilnehmern
	6. Universitätsviertel/Hochfeld mit 111 Teilnehmern
	7. Lechhausen mit 110 Teilnehmern
	8. Haunstetten mit 101 Teilnehmern
	9. Kriegshaber mit 80 Teilnehmern
	10. Herrenbach/Textilviertel/Spickel mit 63 Teilnehmern
	11. Oberhausen/Bärenkeller mit 40 Teilnehmern

Bei der Teilnehmer-Wertung wurden die beiden Stadtteile „Innenstadt“ und „Stadtjägerviertel / Jakobervorstadt“ als „Innenstadt / Vorstadt“ zusammen gewertet.

**Großer Preis – Fanmeilen-Wertung:**

(Bewertung durch eine 25-köpfige, laufende Jury)

	1. Kriegshaber mit 162 Punkten 1.500-Euro-Scheck für Jugendarbeit
	2. Herrenbach/Textilviertel/Spickel mit 150 Punkten
	3. Oberhausen/Bärenkeller mit 148 Punkten
	4. Hochzoll mit 114 Punkten
	5. Göggingen/Inningen/Bergheim mit 78 Punkten
	6. Haunstetten mit 76 Punkten
	7. Pfersee/Rosenau/Thelottviertel mit 54 Punkten
	8. Lechhausen mit 48 Punkten
	9. Universitätsviertel/Hochfeld mit 46 Punkten
	10. Firnhaberan/Hammerschmiede mit 32 Punkten
	11. Innenstadt mit 26 Punkten
	12. Stadtjägerviertel/Jakobervorstadt mit 19 Punkten

**Sport-Scheck-Stadtlauf – Schüler-Wertung:**

beim Kinderlauf (1. bis 6. Klassen)

1.	B.-Brecht-Realschule mit 239 Schülern 1.000-Euro-Gutschein von Sport-Scheck
2.	Luitpold-Volksschule mit 237 Schülern 500-Euro-Gutschein von Sport-Scheck
3.	Schiller-Volksschule mit 166 Schülern 300-Euro-Gutschein von Sport-Scheck

Die multimediale Dokumentation „Großer Preis von Augsburg“ steht im Internet zur Verfügung:  
[www.grosser-preis-augsburg.de](http://www.grosser-preis-augsburg.de) und [www.buendnis.augsburg.de](http://www.buendnis.augsburg.de) > Großer Preis von Augsburg 2007



Großer Preis von Augsburg – Sonntag, 17. Juni 2007  
Presse

# Der „Große Preis“ soll Augsburg bewegen

**SOZIALES** / Nach Ostern beginnt in zwölf Stadtteilen das Training für den Sport-Scheck-Stadtlauf, der am 17. Juni stattfinden wird.

## „Großer Preis“ sorgt für Teilnehmerrekord

**STADTLAUF** / Hochzoll gewinnt den Stadtteil-Wettbewerb. Ein Mann brach am Ziel zusammen.



Sozialreferent Dr. Konrad Hummel (vorne) überreichte den 3000-Euro-Scheck an den Stadtteil Hochzoll mit den Trainerinnen Gudrun Keller-Buchheit, Sylvie Kube, Miriam Vogel, AG-Vorstand Stephan Reinold, Ex-Sportreferent Willi Reisser und Jugendzentrum-Leiter Gregor Lang (von rechts). Foto: „Bündnis für Augsburg“

**Augsburg.** Der sechste Augsburger Sport-Scheck-Stadtlauf verzeichnete mit insgesamt 4243 Teilnehmern einen Rekord. Noch nie haben sich in Augsburg so viele Menschen gleichzeitig sportlich betätigt. Überschattet wurde die Veranstaltung von einem Todesfall. Direkt nach dem Zieleinlauf hinter der City-Galerie brach ein 52-jähriger Familienvater aus Friedberg zusammen – vermutlich wegen Herzversagens. Sanitäter und Notarzt, die sofort zur Stelle waren, konnten nicht mehr helfen.

Doch die meisten Teilnehmer bekamen von der Tragödie nichts mit. 3143 Hobbysportler absolvierten die 11,5 oder 22 Kilometer durch die Innenstadt, den Siebentischpark und entlang des Lechs. Zusätzlich starteten 1100 Nachwuchsathleten beim Kinderlauf über 1400 Meter.

Erstmalig hatte das „Bündnis für Augsburg“ unter der Regie von Sozialreferent Dr. Konrad Hummel den „Großen Preis von Augsburg“ ausgeschrieben. Ge-

sucht wurde der Stadtteil, der die meisten Teilnehmer im Verhältnis zur Einwohnerzahl mobilisiert. Hochzoll mit 220 Athleten gewann knapp vor der Innenstadt inklusive Vorstadt und erhielt einen 3000-Euro-Scheck für die Jugendarbeit. Auch wurde beim Fanmeilen-Wettbewerb der Stadtteil gekürt, der sich am besten entlang der Strecke präsentierte. Hier kassierte Kriegshaber für seine Jugend den 1500-Euro-Siegerscheck.

Eine Jury aus 25 prominenten Stadtlauf-Teilnehmern hatte die Bewertung übernommen. Als teilnehmerstärkste Schule beim Kinderlauf freute sich die Bertolt-Brecht-Realschule mit 239 Schülern über einen 1000-Euro-Gutschein von Sport-Scheck. Offizielle Einzelsieger gab es bei diesem echten Breitensport-Event nicht. Aber die Schnellsten waren Michael Müller aus Thüringen mit 39:40 Minuten für 11,5 Kilometer sowie der Triathlet Roland Werner vom TSV Friedberg mit 1:25 Stunden für 22 Kilometer. (wm)

